

Presseinformation

27. August 2021

Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich 2021

Ab 5. September an neun Spielorten

Insgesamt neun Termine umfassen die Serenadenkonzerte des Landes Niederösterreich 2021, die von Sonntag, 5. September, bis Sonntag, 31. Oktober, „Musik am Ursprung mit berühmten Musikerpersönlichkeiten verknüpfen. Schauplätze sind neun Orte in Niederösterreich, die auf besondere Weise mit bedeutenden Musikschaffenden verbunden sind, etwa Geburts-, Wohn- und Wirkungsstätten, aber auch Museen, Gedenkräume und Forschungseinrichtungen. Die Bandbreite reicht dabei vom historischen Schlosstheater in Laxenburg und dem Haydn-Geburtshaus in Rohrau über die Schubert-Gedenkstätte in Schloss Atzenbrugg und das Schönberg-Haus in Mödling bis zum Ernst Krenek Forum in Krems und dem Pleyel-Zentrum in Ruppersthal.

Solisten sind u. a. Daniela Fally, Stephanie Houtzeel, Clemens Unterreiner, Horst Lamnek, Norbert Ernst, Paul Armin Edelmann, Anna Nekhames, Claudia Goebel, Christina Sidak, Paul Schweinester und Daniel Gutmann, Instrumentalisten Matthias Schorn, Karl-Heinz Schütz, Rudolf Leopold, Andreas Stöhr, Eduard Kutrowatz, Marcin Koziel, Deirdre Brenner, Andreas Fröschl, Andrea Linsbauer, Kristin Okerlund, Biliana Tzinlikova und Agnes Wolf. Dazu kommen weitere Künstlerpersönlichkeiten wie Renate Holm, Florian Teichtmeister, Michael Schottenberg, Michael Dangl und Ingrid Wendl-Turkovic.

Eröffnet wird am Sonntag, 5. September, um 11 Uhr im Haus der Kunst in Baden mit einer Beethoven-Matinee und Werken von bzw. Texten über Ludwig van Beethoven. Am Sonntag, 12. September, folgt ab 18 Uhr im Schlosstheater Laxenburg eine Schloss-Serenade mit Werken von Gioachino Rossini, Gaetano Donizetti, Pjotr Iljitsch Tschaikowsky, Michail Glinka und Wolfgang Amadeus Mozart. Erstmals in diesem Rahmen findet am Sonntag, 19. September, ab 17 Uhr im Ernst Krenek Forum Krems eine Krenek-Serenade mit Liedern und Texten von Ernst Krenek sowie Kompositionen von Hugo Wolf und Franz Schubert statt.

Letztgenannter steht gemeinsam mit Ludwig Spohr, Alexander Borodin und Johannes Brahms naturgemäß auch im Mittelpunkt der Schubert-Serenade am Sonntag, 26. September, ab 17 Uhr im Schubert-Museum Schloss Atzenbrugg. Das erste Serenadenkonzert im Oktober widmet sich am Sonntag, 3., ab 16 Uhr im

Presseinformation

Schönberg-Haus Mödling Arnold Schönberg, die Schönberg-Serenade lässt aber auch Musik von Paul Hindemith und Johann Strauß sowie Wienerlieder erklingen. Fortgesetzt wird am Sonntag, 10. Oktober, ab 17 Uhr im Pleyel-Zentrum Ruppersthal mit einer Pleyel-Serenade und Musik u. a. von Ignaz Josef und Camille Pleyel, Joseph und Michael Haydn.

Am Sonntag, 17. Oktober, steht Joseph Haydn dann gemeinsam mit Johannes Brahms und Robert Schumann im Zentrum der Joseph-Haydn-Matinee ab 11 Uhr im Haydn-Geburtshaus in Rohrau. Die Hugo-Wolf-Serenade am Sonntag, 24. Oktober, bringt ab 17 Uhr in der Burg Perchtoldsdorf Hugo Wolfs „Italienisches Liederbuch“ zu Gehör. Das Finale am Sonntag, 31. Oktober, gehört dann Benedict Randhartinger und Johannes Brahms, die Randhartinger-Serenade im Festsaal Ruprechtshofen beginnt um 17 Uhr.

Nähere Informationen, das detaillierte Programm und Karten für alle Konzerte unter 02164/2268, e-mail serenadenkonzerte@noel.gv.at und www.serenadenkonzerte.at.